



Tischler*in

Wie sieht die Ausbildung aus?

Was sind die Haupttätigkeiten?

Alles, was der **Werkstoff Holz** zu bieten hat, kann von Tischler*innen **hergestellt** werden. Von **Schränken, Sitzmöbeln, Tischen, Fenstern und Türen** über **Innenausbauten** bis hin zu **Messe- und Ladeneinrichtungen** ist die Produktpalette groß – und deine Arbeit abwechslungsreich. Außerdem bist du als Tischler*in auf Baustellen tätig, wo du **Fenster, Treppen und Türen einsetzt**. Du arbeitest in Wohn- oder Büroräumen, um **Parkettböden zu verlegen** und Einbaumöbel, Raumteiler oder Wandverkleidungen zu **montieren**. Zu den Aufgaben eines/einer Tischler*in gehört es außerdem, **beschädigte Möbel zu reparieren** und **Musterstücke zu gestalten**.

Dauer: 3 Jahre

Wenn du Abitur, Fachhochschulreife oder eine Berufsausbildung gemacht hast, sind es nur 2 Jahre. Mit mittlerer Reife sind es 2,5 Jahre.

Ausbildungsort

Überbetriebliche Ausbildung und Ausbildung im Betrieb wechseln sich ab. Der Besuch der Berufsschule gehört auch dazu.

Ausbildungsgehalt

1. Lehrjahr: 810 €
2. Lehrjahr: 940 €
3. Lehrjahr: 1.070 €

Abschluss: Tischler-Gesell*in

Welche Voraussetzungen brauche ich?

Für eine Ausbildung als Tischler*in muss man **körperlich und geistig voll auf der Höhe** sein. Außerdem solltest du **kreativ und sorgfältig** sein und **gut mit Handwerkzeug umgehen können**. Denn bei deiner täglichen Arbeit wirst du es mit Sägen, leichten Handmaschinen, wie einem Winkelschleifer, und schweren Maschinen zu tun haben. Diese sind stationär und teilweise computergesteuert, sodass dir die Arbeit erleichtert wird. Neben Holz hast du es auch mit **Kunststoffen, Metallen und Glas** zu tun, das du verarbeitest und **individuell gestaltest** – was zum Großteil im Stehen stattfindet. Also ist **körperliche Fitness** ein Muss! Um auf Kundenwünsche eingehen zu können, sollte man auch **kommunikativ und offen** sein.

Was ist sonst noch interessant?

Neben dem/der geprüften **Kundenberater*in**, geprüfter **Fertigungsplaner*in** und geprüfter **Fachbauleiter*in** kann man sich zum/zur staatlich geprüften **Techniker*in der Fachrichtung Holztechnik** oder zum/zur staatlich geprüften **Techniker*in der Fachrichtung Raumgestaltung oder Innenausbau** weiterbilden lassen. Der **Meisterbrief** bietet dir die Möglichkeit, dich selbstständig zu machen. Wenn du Interesse an alten Gegenständen hast, kannst du dich zum/zur **Restaurator*in** weiterbilden. Du möchtest **Innenarchitekt*in, Architekt*in, Designer*in** oder **Ingenieur*in für Holz- und Kunststofftechnik** werden? Dazu musst du, falls nicht vorhanden, die **Fachhochschulreife** erlangen und anschließend eine entsprechende Fachhochschule besuchen. Mit einem der oben genannten Berufe oder mit Abitur kannst du eine Akademie der bildenden Künste oder Universität besuchen und **Dipl.-Holzwirt*in** oder **Dipl.-Ing. Designer*in** werden.

Ansprechpartnerin & Ausbildungsstellenvermittlung:

Regine Bültmann-Jäger ✉ ausbildung@handwerk-direkt.de ☎ 02202 9359-431